

Gemeinde Nachrichten Straßlach- Dingharting

www.strasslach-dingharting.de



Aus fünf werden acht - Kindersegen in Großdingharting

Ein Grund, warum Familie Röhlen vor einigen Jahren nach Großdingharting gezogen ist, ist die Nähe zur Natur und der Platz. Und Platz kann Familie Röhlen nun wirklich gut gebrauchen. Vor kurzem hat Carolin Röhlen Drillinge zur Welt gebracht. Mittlerweile sind die Mutter und die drei kleinen Neuankömmlinge wieder zuhause. Allen geht es gut und die zwei Buben und ein Mädchen halten die frisch gebackenen Sechsfach-Eltern zusammen mit ihren Geschwistern gehörig auf Trapp. Lesen Sie mehr auf Seite 8.

IN DIESER AUSGABE:

- | | |
|--|------|
| ■ Radfahren auf dem Isardamm | S. 3 |
| ■ Neubaugebiet Talfeld | S. 7 |
| ■ Gemeinde beantragt Radhauptverbindung nach München | S. 9 |

Vorwort des 1. Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die GemeindeNachrichten melden sich nach der Sommerpause zurück. Ich hoffe, Sie haben einen schönen Sommer verbracht. Die angekündigten Hitzerekorde sind nicht eingetreten. Die vorausgesagte Dürre ist heuer zum Glück ebenfalls ausgeblieben. Das gut durchwachsene Wetter hat in unserer Gemeinde für reiche Ernten und einen satten Wasserspiegel gesorgt.

An der Corona-Station war während der Ferien wenig los. Einige Testungen hier und dort, mehr auch nicht. Seit dem Ende der Ferien tut sich da deutlich mehr. 20 bis 30 Personen testen unsere Hausärzte nahezu täglich. Bisher, Gott sei Dank, ohne weitere Infektionen. Straßlach-Dingharting hat nach wie vor die niedrigste Infektionszahl im Landkreis München. Insgesamt wurden in unserer Gemeinde seit Beginn der Pandemie 11 Personen positiv getestet. Diese Zahl ist seit Juni 2020 unverändert. Wollen wir hoffen, dass es so bleibt. Denn, schaut man sich um, steigen die Zahlen in den Nachbargemeinden und in München unentwegt. Es bleibt zu hoffen, dass es zu keiner zweiten Welle kommt, mit ihren verheerenden Folgen für die Gesundheit, die Wirtschaft und für das seelische Wohlbefinden junger und alter Menschen, die in Zeiten eines Lockdowns oder von Quarantäne zuhause bleiben müssen.

Wir, als Gemeinde betrachten die wirtschaftlichen Auswirkungen dieser Pandemie mit großer Sorge. Auch, wenn unser Haushalt solide aufgestellt ist, so müssen wir doch herbe

Verluste bei der Einkommensteuer in Kauf nehmen. Wir hoffen jedoch, dass sich die Rückgänge bis zum Ende des Jahres etwas erholen.

Von Anfang an waren wir fest entschlossen, trotz aller Rückschläge, den Kopf nicht in den Sand zu stecken. Ich denke, es ist gerade dieser Tage gut sichtbar, wie aktiv die Gemeinde ist. An allen Ecken und Enden stehen Bagger, fahren LKW und bringen sich Kräne in Position. Bei uns wird nach Kräften gebaut und gegraben für sichtbare Verbesserungen im Heute.

Dabei verlieren wir auch das Morgen nicht aus dem Blick. Der Gemeinderat hat die Planung für eine durchgehende Radhauptverbindung bis nach München auf den Weg gebracht und das Baugebiet Talfeld-Nord vorangetrieben.

Vor kurzem ist unser früherer 3. Bürgermeister Erik Hurt verstorben. Er war 34 Jahre lang im Gemeinderat. Die Gemeinde wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren! Ich selbst habe ihm viel zu verdanken. Denn, er war der erste, der mich 2005 ermutigt hat, als Bürgermeister zu kandidieren. Er hat mich politisch stets unterstützt.

Ich wünsche all unseren Kindern einen erfolgreichen Start ins neue Schul- und Kindergartenjahr.

Viel Spaß beim Lesen!

Herzliche Grüße
Ihr Hans Sienerth
Erster Bürgermeister

Einwohnerstatistik

Konstant

Einwohnermeldeamt Statistik
Zeitraum: August 2020

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.273	1.650	1.623
Geburten	6	3	3
Sterbefälle	4	3	1
Zuzüge	29	11	18
Wegzüge	11	6	5
Endstand	3.293	1.655	1.638
Änderung	+20	+5	+15

Umzüge innerhalb der Gemeinde	8	4	4
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:	3.514		

Impressum

Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

■ Herausgeber:

LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich

■ Verantwortlich

– für den amtlichen Teil ist
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Straßlach-Dingharting;

– für den Anzeigenteil ist

Peter Menne,
LINUS WITTICH Medien KG.

■ Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Terminübersicht Oktober 2020

Mi. 14. Oktober 2020	Bauausschuss	Sitzungssaal Rathaus Straßlach
Fr. 16. Oktober 2020	Abgabe für die Gemeindenachrichten	Erscheinungstag 29. Oktober 2020
Mi. 21. Oktober 2020	Gemeinderatssitzung	Sitzungssaal Rathaus Straßlach

Radfahren

Radfahren auf dem Isardamm ist weiterhin erlaubt



Auf dem Isardamm können weiterhin Radfahrer und Spaziergänger gemeinsam das Isarhochufer genießen

An schönen Tagen geht es auf dem Isardamm zwischen der Pupplin-Au und dem Mühlthal zu wie am Stachus. Was ja auch kein Wunder ist, bei dieser traumhaft schönen Lage entlang des Isarkanals. Denn jeder will doch bei schönem Wetter raus an die frische Luft, bisschen spazieren gehen und zum Abschluss ein kühles Radler im Biergarten trinken.

Durch die momentane Corona-Situation hat der Radfahrverkehr stark zu genommen, viele haben während des Lockdowns ihre Liebe zum Rennradfahren entdeckt. Rennradfahrer nutzen den Isardamm als tägliche Fahrstrecke, wodurch es teilweise zu Auseinandersetzungen zwischen den Spaziergängern und Rennradfahrern kommt.

Der Isartalverein beantragte daraufhin bei der Gemeinde ein Radfahrverbot auf dem Isardamm zwischen Dürnsteiner Brücke und dem Kraftwerk Mühlthal. Die rechtlichen Hürden für eine Sperrung sind sehr hoch, da es sich hierbei um einen Privatweg der Firma Uniper handelt, der von jedermann genutzt werden darf. Die Verwaltung hat geprüft ob ein generelles Radfahrverbot zulässig wäre und ist zu dem Ergebnis gekommen, dass es nicht zulässig ist. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 22.07.2020 einstimmig abgelehnt, ein Radfahrverbot zwischen der Dürnsteiner Brücke und dem Kraftwerk Mühlthal

zu verhängen. Der Damm, der sich im Eigentum der Firma Uniper befindet und zum Teil auf Straßlacher Flur liegt, ist groß genug für Radfahrer und Spaziergänger. Maßgeblich für diese Entscheidung, war auch die Einschätzung der Polizei Grünwald. Hierfür wurde der Zeitraum Juni 2017 bis Juni 2020 ausgewertet. In diesem Zeitraum ereignete sich dort kein Verkehrsunfall und es sind auch keine weiteren Erkenntnisse oder Beschwerden über gefährliche Situationen im Zusammenhang mit dem Radverkehr bekannt.

Die Gemeinde missbilligt jedoch ausdrücklich das Verhalten rücksichtsloser Radfahrer und ermahnt zur gegenseitige Rücksichtnahme.

■ Melanie Spiegl

Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum Scannen für Smartphone-Nutzer:



Schnell und aktuell Neuigkeiten und Infos

Weiterhin keine Geburtstagsbesuche

Zum Schutz der Gesundheit unserer Seniorinnen und Senioren hat Bürgermeister Hans Siennerth sich dazu entschieden, voraussichtlich bis zum Ende dieses Jahres auf Geburtstagsbesuche zu verzichten. Stattdessen verschickt die Gemeinde Glückwunschkarten mit Gutscheinen unserer heimischen Gastronomiebetriebe. Die Gutscheine können die Senioren einlösen.

Schutzmasken

Wer noch Schutzmasken braucht, kann sich gerne an die Gemeinde wenden, Frau Glas, 08170/9300-24. Die Frauengemeinschaft hat sich bereit erklärt, fleißig Masken zu nähen. Die Gemeinde hat den Stoff besorgt.

Seniorenbeauftragte

Die Seniorenbeauftragte Gisela Lengersdorf ist in der Zeit vom 12.10.2020 bis 15.10.2020 im Urlaub. In dieser Zeit können die Senioren ihre Anliegen an Simon Schäfer, 08170/9300-30 und Silvia Glas, 08170/9300-24 richten. Beide helfen gerne weiter.

■ Die Gemeindeverwaltung

Ortsmitte

Sanierung des Weiher hat begonnen

Im September haben die Sanierungsarbeiten rund um den Weiher in Strasslach begonnen.

Die Sanierungsarbeiten werden durch Wenzel Kampschulte aus Hailafing betreut und durchgeführt. Die umfassenden Sanierungsarbeiten am beliebten Treffpunkt in Strasslach wurden nötig, da der Weiher undicht war und das Wasser regelmäßig kippte. Die herausragenden spitzen Ufersteine stellten zuletzt eine Gefahr für die Wintersportler dar. Die Gestaltung des Weiher sieht Rückzugsräume für Amphibien, Kleinsäuger und



Umfassende Information zum Bauprojekt der Gemeinde zusammen mit der Firma Kampschulte



Die Fische wurden umgesiedelt, der Schlamm abgepumpt und der Teer aufgebrochen und entsorgt.



Das Gewässer soll tiefer werden: der bisher 60 cm tiefe Weiher soll künftig 2,50 m tief werden - davon verspricht sich die Gemeinde eine kühlere Wassertemperatur, was sich auf die Qualität auswirkt

Insekten vor. Die Anlage wird um heimische Stauden und eine artenreichen Blumenwiese ergänzt. Die GemeindeNachrichten berichten in den kommenden Monaten über die Baufortschritte.

■ Silvia Glas



Mit schwerem Gerät, aber auch viel Handarbeit wird Schicht für Schicht abgetragen



Von Tag zu Tag sieht man den Fortschritt der Bauarbeiten

Georg-Preller-Grundschule

Susanne Kirchhof - die neue Rektorin

Ende des letzten Schuljahres teilte Karin Richter mit, dass sie zum neuen Schuljahr die Georg-Preller-Grundschule nach sieben Jahren verlassen werde. Kurz vor dem Start des neuen Schuljahres im September stellte sich die Nachfolgerin Susanne Kirchhof im Rathaus vor.

Die neue Schulleitung war die letzten 17 Jahre an der Martin-Kneidl-Grundschule in Grünwald tätig, davon 13 Jahre als Konrektorin. Ihre Schulkarriere fing aber an einer kleinen Grundschule in Valley bei Holzkirchen an und führte über die Grund- und Mittelschule in Unterhaching über Grünwald nun nach Straßlach. Fast zwanzig Jahre unterrichtete Susanne Kirchhof die 3. und 4. Jahrgangsstufe. Die letzten Jahre übernahm sie eine Flex-Klasse – erste und zweite Klasse gemischt.

Die gebürtige Sollnerin möchte bei den Grundschülern in Straßlach-Dingharting einen besonderen Schwerpunkt auf Medienerziehung legen und auf die Verbesserung des Mathematikunterrichts mit SINUS. Seit kurzem ist auch eine Jugendsozialarbeiterin an der Georg-Preller-Grundschule tätig. Eine enge Zusammenarbeit mit der neuen Jugendsozialarbeiterin liegt Susanne Kirchhof am Herzen. „Gutes Weiterführen, eigene Ideen einbringen zum Beispiel ein „Mathe-Kunst-Projekt“ an der Schule und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus. Das sind meine Ziele für die Arbeit als Rektorin an der Grundschule in Straßlach. Zusätzlich kommt hinzu, dass einige Buben und Mädchen aufgrund der CORONA-Pandemie und der daraus folgenden Schulschließungen einige Wissenslücken haben, diese gilt es schnell auszugleichen.“, erklärte Susanne Kirchhof.

Die 48-jährige, die selbst in Pullach und Solln zur Schule gegangen ist, erfreut sich vor allem an den großen und kleinen Fortschritten die bei den Grundschülern über die Zeit passieren.



Susanne Kirchhof hat die Schulleitung an der Georg-Preller-Grundschule in Straßlach seit diesem Schuljahr übernommen.

Ganz besonders freut sich Susanne Kirchhof darüber, dass sie trotz der Schulleitung auch selbst eine Klasse übernehmen kann, die 1a. „Ich freue mich unheimlich auf die Arbeit mit den Kindern.“

Und wenn dann Wochenende ist dann geht die neue Schulleitung in die Berge zum Wandern oder spielt an Regentagen Gesellschaftsspiele. Die Gemeinde wünscht Frau Susanne Kirchhof einen guten Start an der Georg-Preller-Grundschule und freut sich auf die gute Zusammenarbeit.



Corona

Vorbereitungen für den Winter

Der Sommer neigt sich dem Ende und der Herbst hält Einzug. Seit Ende der Sommerferien vor vier Wochen steigen die CORONA-Fallzahlen an. In unserer Gemeinde bisher zwar nicht, im Landkreis jedoch schon. Ende August hat Landrat Göbel alle Bürgermeister aus dem Landkreis gebeten, die Teststationen in den Gemeinden für die anstehende Wintersaison fitzumachen. Ziel ist, Patienten mit Symptomen oder eventuellen Kontaktpersonen zeitnah und ortsnah einen CORONA-Test anbieten zu können.

In Strasslach bleibt bis auf Weiteres die Test-Station an der Musikschule erhalten. Die niedergelassenen Ärzte Frau Dr. Vogel und Frau Dr. Kiefer testen fast täglich bis zu 50 Personen auf das CORONA-Virus. Die Terminvergabe für die Teststation läuft über die jeweiligen Praxen.

Zusätzlich wurden die Gemeinden wieder beauftragt, die Kontaktnachverfolgung zu übernehmen. Alle 29 Landkreisgemeinden stimmen zu, das Gesundheitsamt in dieser außergewöhnlichen Lage zu unterstützen.

Betroffene, positiv getestete Personen werden durch das Gesundheitsamt informiert und über die weiteren Schritte in Kenntnis gesetzt. Danach teilt das Gesundheitsamt der jeweiligen Gemeinde die Daten mit. Im Anschluss meldet sich dann die Gemeinde und ermittelt zusammen mit der betroffenen Person die engeren Kontaktpersonen der letzten Tage. Diese werden dann durch die Gemeinde in eine 14-tägige Quarantäne geschickt.



Schulschließungen gilt es unbedingt zu verhindern



Die Kleinsten aus der Gemeinde können endlich wieder spielen und toben im Kindergarten

In dieser Zeit sollten die Personen ein Tagebuch führen, um weitere Symptome oder weitere Verläufe zu erkennen. Zu den klassischen Symptomen können trockener Husten, Fieber, Müdigkeit, Gliederschmerzen und Kopfschmerzen sein.

Aktuell ist die Lage im Landkreis und in der Gemeinde noch entspannt, dennoch können einzelne Infektionsherde weitreichende Folgen für viele bedeuten. Daher gilt weiterhin Abstand halten, Alltagsmaske tragen und die Hygienemaßnahmen einhalten. Innerhalb der Gemeinde Strasslach-Dingharting gibt es aktuell keinen weiteren positiv getesteten Fall. Das ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass sich die meisten an die Leitlinien gehalten haben. Damit die Lage innerhalb der Gemeinde so bleibt und Kindergärten und die Schule geöffnet bleiben, ist jeder einzelne gefordert.

Daher appelliert die Gemeinde an alle Bürgerinnen und Bürger: passen Sie auf und bleiben Sie gesund.

■ Silvia Glas



Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ist in allen öffentlichen Gebäuden mittlerweile zur Pflicht geworden.

Neubaugebiet Talfeld-Nord

Bewerbungen und Grundstücksvergabe frühestens 2021

In Straßlach-Dingharting gibt es eine ungebrochene Nachfrage nach Baugrundstücken. Deshalb hat der Gemeinderat die Weichen für ein neues Baugebiet gestellt. Die Verwaltung hat bereits ausführlich berichtet. Nachdem im Frühjahr die erste Auslegung stattgefunden hat und wegen der Corona-Krise verlängert wurde, hat die Verwaltung nunmehr die aufgetauchten Fragen und Anregungen abgearbeitet und bereitet den Abwägungsprozess vor. Mit den Behörden wurde die weitere Vorgehensweise zusätzlich in Einzelgesprächen geklärt.

Die Vorbereitungen für den letzten Schritt, der öffentlichen Auslegung, sind also in Bearbeitung. Im Juni 2020 beauftragte der Gemeinderat ein Ingenieurbüro für die Straßenplanung. Zusätzlich wird seit August mit Nachdruck die Baugrunduntersuchung vorangetrieben, damit Ende September die ersten Ergebnisse vorliegen. Der erforderliche Wasserrechtsantrag hängt maßgeblich von den gewonnenen Erkenntnissen zur Baugrundbeschaffenheit ab. Ebenfalls wird geprüft, ob der vorgesehene Straßenverlauf in etwa so bleiben kann. Und nun zur weiteren Planung und

Terminschiene: Die Auslegung des Bebauungsplans soll im Herbst 2020 stattfinden und bis Ende des Jahres abgeschlossen sein, so dass der Bebauungsplan sobald wie möglich in Kraft treten kann. Damit wäre der erste Bauabschnitt realisierbar. Ebenso soll im Herbst die wasserrechtliche Genehmigung vorliegen. Die Verwaltung rechnet ab jetzt mit einer Genehmigungsdauer von bis zu drei Monaten. Die Planung für die Straße soll so weit gedeihen, dass wir eventuell im Dezember 2020 oder Januar/Februar 2021 die Arbeiten vergeben können.

Der Baubeginn für die Straße, Wasser und Kanal wäre dann, je nach Witterung, spätestens im April 2021 möglich. In der Zwischenzeit wird die Verwaltung dem Gemeinderat Vorschläge für die Vergabe der Grundstücke zur Diskussion und Entscheidung vorlegen. Die Vorbereitungen hierfür sind in vollem Gange. 2021 sind die Weichen gestellt. Die Gemeindenachrichten werden über die Fortschritte berichten.

■ Richard Schmidt



Die nächsten Schritte sind getan für das neue Baugebiet Talfeld-Nord in Großdingharting

Jubiläum

Wanderausstellung

Anlässlich des Jubiläums im letzten Jahr hat die Gemeinde Ausstellungstafeln zu den Säulen des Gemeindelebens erstellt.

Von Vereinsleben über Gastronomie bis hin zu den Kirchen sind Fotos von über 100 Jahren zusammengetragen worden und Geschichten dazu ausgetauscht worden. Diese Geschichtstafeln gehen nun, ein Jahr nach dem Jubiläum, auf Wanderschaft. Die Tafeln beginnen am 01. Oktober ihre Reise im Münchner Golf Club. Hier können alle Interessierten die Tafeln im Bereich der Gastronomie bestaunen.



Die Ausstellungstafeln vom Jubiläum können ab dem 01.10. im Münchner Golf Club besichtigt werden.

Nutzen sie die Gelegenheit, schauen Sie vorbei. Tauchen Sie in die Zeit der vergangenen Tage ein und gehen so auf eine Zeitreise durch Straßlach-Dingharting.

Im Oktober stehen die Tafeln im Münchener Golf Club. In der Oktober – Ausgabe der GemeindeNachrichten werden die weiteren Ausstellungsorte genannt gegeben.

■ Silvia Glas

Vandalismus

Wenn aus Langeweile Zerstörung wird



Die Kapelle im Mühlthal wurde übers Wochenende veranstaltet und beschmiert.

Eine Spur der Verwüstung zog sich in den Sommermonaten durch die Gemeinde. Normalerweise verbringen die jungen Menschen die Ferien mit ihren Familien im Urlaub.

Doch im CORONA-Jahr 2020 war und ist einiges anders. Viele haben ihren Jahresurlaub aufgebraucht und so konnten viele in den Sommermonaten nicht in den Urlaub. So entstand wohl bei dem ein oder anderen mehr als nur Langeweile. Diese zeigte sich in diesem Jahr besonders. Die kleine Kapelle im Mühlthal wurde hart getroffen von der Langeweile Einzelner. Das Warnmännchen in der Ortsmitte von Großdingharting wurde in der Mitte der Sommerferien beschmiert. Für Jugendliche liegt der Reiz wohl meist darin, etwas Verbotenes zu tun oder Anerkennung in der Szene zu erhalten. Illegale Graffiti sind aber kein Spaß – im Gegenteil, es handelt sich



Das 30- Schild im Mühlthal hat auch Farbe abbekommen.

um eine Straftat, die entsprechend geahndet wird. Das Beschmieren von fremdem Eigentum wird konsequent durch die Polizei verfolgt.



Zu Beginn der Sommerferien wurde das Hinweisschild in Großdingharting beschmiert.

Die Täter haben nicht nur strafrechtliche, sondern auch erhebliche zivilrechtliche Folgen zu erwarten. Die Verwaltung hat sämtliche Schäden zur Anzeige gebracht.

Die Gemeinde appelliert hier an alle auf ein gesundes Miteinander, gegenseitige Rücksichtnahme und Respekt, gerade vor fremdem Eigentum.

■ Silvia Glas

Drillinge

Kindersegen in Großdingharting

Bei Familie Röhlen aus Großdingharting kündigte sich Nachwuchs an. Nicht weiter ungewöhnlich, könnte man meinen? Ganz im Gegenteil, Carolin und Andres Röhlen hatten bereits drei Kinder und wünschten sich ein Viertes.

Doch erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt. Aus dem vierten Kind wurden Drillinge. Zu Julius, Hugo und Mathilda gesellen sich seit ein paar Wochen Albert, Gerda und Hubertus. Den Drillingen und der Mutter geht es nach der anstrengenden Geburt gut und alle sind gesund. Die inzwischen achtköpfige Familie lebt sehr gerne in unserer schönen Gemeinde und fühlt sich sehr wohl. Die drei älteren Kinder haben einen Kindergartenplatz im „Haus für Kinder“ und wenn die Drillinge später auch einmal dort betreut werden, könnten



Familie Röhlen bekommt eine Mülltonne und die Müllgebühren bis Ende 2021 von der Gemeinde geschenkt.

die sechs Röhlen Kinder schon fast eine eigene Gruppe aufmachen.

Ein so unerwartet großer Familienzuwachs hat auch viel Hunger. Daher freut sich die Gemeinde Familie Röhlen mit einem Milchautomaten zur Zubereitung der Babyfläschchen auszustatten, damit die drei Neuen wachsen und gedeihen. Natürlich machen die Drei nicht nur viel Arbeit, drei kleine Windelpopos auf einmal machen auch jede Menge Müll. Dafür bekommen die Röhlen eine weitere 120 l Mülltonne, Abfallgebühr bis Dezember 2021 inklusive. Wir freuen uns, die neuen Gemeindebürger im Dreierpack in Strasslach-Dingharting zu begrüßen.

■ Simon Schäfer

Radfahren

Gemeinde beantragt Radhauptverbindung nach München

Ein Fahrradweg bis nach München möglichst abseits der Straßen schwebt dem Gemeinderat vor.

Im Juli hat die Gemeinde beim Landkreis eine Radhauptverbindung beantragt. Der Radweg soll ausgebaut werden vom Stubenweg in Großdingharting aus bis zur Laufzoner Straße; von dort bis zum Waldhaus zur Alten Tram und von der Alten Tram an den bereits asphaltierten Weg „Ludwig geräumt“ anschließen. So könnte man von Großdingharting aus schon in ein paar Jahren auf einem durchgehend asphaltierten Radweg bis zur Trambahn-Haltestelle Schilcherweg, nördlich der Bavaria, gelangen.

Der Landkreis hat den Antrag der Gemeinde bereits in sein Konzept aufgenommen. Bleibt abzuwarten, ob der Kreis dahintersteht und diesen überörtlichen Radweg auch finanziert, wie von der Gemeinde beantragt.

Das Thema war durch einen Antrag der CSU auf die Tagesordnung gekommen. Die Gemeinde solle beim Landkreis öffentlichkeitswirksam eine Radschnellverbindung fordern, so der Tenor.

Radschnellverbindungen müssen eine Breite von mindestens vier Metern in beide Richtungen und eine Mindestlänge von 5 Kilometer haben. Fußgänger, KFZ, Forst- und landwirtschaftliche Fahrzeuge sind ausgeschlossen. Außerdem müssen pro Tag mindestens 2000 Radfahrer die Strecke nutzen.

Ein Vorstoß der Verwaltung 2015, auch für Straßlach-Dingharting einen Radschnellweg vorzusehen, hatte das Landratsamt mit dem Hinweis auf die

Voraussetzungen für Radschnellwege: Bevölkerungsdichte und Prognose der Pendlerzahl, Arbeitsschwerpunkte etc. abgelehnt. Kurzum, alles, was unsere Lebensqualität ausmacht: geringe Bevölkerungsdichte, wenig Industrie, wenig Pendler, sprach 2015 gegen einen Radschnellweg durch Straßlach-Dingharting. Das gilt auch heute noch. Insoweit fand der Antrag der CSU im Juli keine Mehrheit. Gleichwohl ist die Initiative zu begrüßen!

Auf Vorschlag des Bürgermeisters einigten sich die Räte auf den Kompromiss, eine Radhauptverbindung zu beantragen. Dabei handelt es sich ebenfalls um einen asphaltierten Radweg, für den allerdings weniger hohe Auflagen gelten. Der durchgehend asphaltierte Weg soll in Großdingharting am Stubenweg starten, über das Waldhaus zur Alten Tram auf den asphaltierten Weg „Ludwig geräumt“ führen, von dort aus über Wörnbrunn an der Nussbaumranch vorbei Richtung Westen, um auf die im Bau befindliche Verbindung zwischen Oberhaching und München Schilcherweg zu stoßen.

Da es sich um eine überörtliche Verbindungsstrecke handelt und Straßlach-Dingharting so gut wie nie von Infrastrukturprojekten des Landkreises profitiert, haben die Gemeinderäte beantragt, dass der Landkreis die Kosten für dieses Projekt trägt. Ungeachtet dessen, wer am Ende die Kosten trägt, eine enorme Verbesserung für die Rad-Anbindung unserer Gemeinde wäre der Weg allemal.

■ Hans Sienerth



Eine Verbindungsstrecke in Richtung München wäre für alle Radfahrer ein Gewinn.

Ausbildung geschafft **Bürgermeister gratuliert**

Nach drei Jahren Ausbildung war der große Tag da. Obwohl der letzte Lehrgang zur Prüfungsvorbereitung nicht wie geplant stattgefunden hatte.

Melanie Spiegl musste im Selbststudium die letzten Themen selbst erarbeiten. Gut motiviert und noch besser vorbereitet kam der langersehnte Tag: Die Abschlussprüfung. Mitte Mai fanden die schriftlichen und mündlichen Prüfungen unter erschwerten Corona-Bedingungen für die Verwaltungsfachangestellten in München statt. Die Gemeinde gratuliert Melanie Spiegl zur bestandenen Prüfung.



Geschäftsleiter Franz Gröbmair und Bürgermeister Sienerth gratulieren Melanie Spiegl zur bestandenen Prüfung

Frau Spiegl hat nach ihrer Ausbildung im Einwohnermeldeamt und im Standesamt ihre Arbeit aufgenommen. Zusätzlich ist sie für die ISD tätig.

Bürgermeister Hans Sienerth lobte sie für ihr Engagement und gratulierte ihr zu dieser Leistung! Die Qualität unserer Arbeit steht und fällt mit gut ausgebildeten Mitarbeitern, so der Bürgermeister.

■ Silvia Glas

Senioren

Seniorentelefon einmal anders

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren, wir hatten gehofft, dass wir nach der ersten Coronawelle unseren Alltag wie bekannt weiterführen können...

Heute haben wir verstanden, dass wir gesellschaftliche Kontakte reduzieren und nötige Begegnungen mit dem angebrachten Abstand, einer Maske und Desinfektionsmitteln nun anders gestalten müssen.

Unser Leben in einer Gemeinschaft hat sich sehr verändert, viele Treffen finden nicht oder nicht mehr statt und viele von uns sind sehr verunsichert, was genau erlaubt oder möglich ist.

Ich habe in den vergangenen Wochen viele Telefonate mit alten Menschen führen dürfen, die sich einsam fühlen und die Kontakte und ein gesellschaftliches Leben vermissen. Leider ist es immer noch so, dass persönliche Besuche, durch mich als Seniorenbeauftragte, aus Verantwortung Ihnen und Ihrer Gesundheit gegenüber, nicht machbar und möglich sind.

Aus dieser Notlage heraus ist die Idee entstanden, Senioren untereinander per Telefon zu vernetzen.



Gegen die Einsamkeit können auch Telefonate helfen

Es gibt bereits einige Beispiele, wo sich Senioren an mich gewendet haben, mit der Bitte, einen anderen Senioren telefonisch zu vermitteln, mit dem man einmal, oder natürlich auch öfter in der Woche, per Telefon einen Ratsch halten kann.

Der Effekt ist so einfach wie bereichernd; per Telefon lernt man einen anderen alten Menschen aus Strasslach kennen und oftmals stellt man bei längerem Telefonieren fest, dass man gleiche Interessen, ähnliche Freunde oder eine fast identische Lebensgeschichte hat.

Diese Zeit am Telefon kann ein fester Punkt im Wochenplan werden, auf den man sich freuen und der einem das Gefühl von einer sich entwickelnden Bekanntschaft vermitteln kann.

Liebe Seniorinnen und Senioren, wenn Sie Zeit und Lust haben, einen anderen Senior anzurufen und mit ihm am Telefon zu plaudern, dann kommen Sie gerne auf mich zu! Wenn Sie gern von einem anderen Senior angerufen werden möchten, um zu telefonieren, sich auszutauschen und einen neuen sozialen Kontakt knüpfen wollen, dann rufen Sie mich ebenso gerne an. Ich werde versuchen, die Brücke zu bauen und den Kontakt herzustellen!

Das Büro des Seniorenstützpunktes in der alten Post ist im Augenblick noch Teststation- aber für alle Senioren, die ein dringendes Anliegen haben oder mich persönlich kennenlernen wollen, gibt es ab Oktober eine „Sprechstunde“ im Sitzungssaal, an der ich persönlich vor Ort sein werde!

Ich bitte Sie, sich vorab bei mir telefonisch zu melden um einen persönlichen Termin zu vereinbaren. Hier kommt noch mal meine Telefonnummer: 0172-7192891

■ Gisela Lengersdorf

Videoüberwachung Blick Richtung Vandalismus

Leider muss die Verwaltung immer wieder Vandalismus-Schäden, Verunreinigungen und Müllprobleme rund um das Bürgerhaus feststellen. Hierüber gab es auch schon häufiger Berichte in den Gemeindepfeilungen.

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause über dieses Thema diskutiert und eine Videoüberwachung ins Gespräch gebracht. Auch der Bereich rund um die Feuerwehr kommt in Frage, da sich im Gerätehaus zahlreiches hochpreisiges Inventar befindet.



Videoüberwachung an der Feuerwehr in Strasslach

Die Verwaltung ist derzeit dabei, die rechtlichen Möglichkeiten einer Videoüberwachung gerade im Hinblick auf den Datenschutz zu prüfen. Nach der Einholung von Angeboten werden die Kosten für eine eventuelle Überwachung ermittelt und dem Gemeinderat erneut zur Entscheidung vorgelegt.

Es ist schade, dass einige wenige keinen Respekt mehr vor fremdem Eigentum haben und zusätzlich ihren Müll überall liegen lassen. Mit einer besseren Überwachung kann die Verwaltung diese Personen zukünftig eher zur Rechenschaft ziehen.

■ Karin Sommer

Ehemaliger 3. Bürgermeister

Ehrendes Andenken bewahren

Die Freie Wählergemeinschaft Straßlach-Dingharting trauert um ihr Gründungs- und Ehrenmitglied Erik Hurt.

Er war von 1974 bis 2008 ohne Unterbrechung 34 Jahre Gemeinderatsmitglied, zuerst in der früheren Gemeinde Dingharting und dann in der jetzigen Gemeinde Straßlach-Dingharting. Davon fungierte er von 2002 bis 2008 als 3. Bürgermeister.

Zwischendurch war er 12 Jahre lang Kindergartenbeauftragter des Gemeinderates.

Mit guten Sachargumenten hat Erik mehrfach Ausschussempfehlungen umgedreht. Seine Meinung bei allen Entscheidungen war gewichtig und die Verdienste für die Gemeinde bereichernd. Erik war ein harter Verfechter seiner Meinung. Im Gemeinderat gab es darüber oft harte Auseinandersetzungen.

Eine seiner Leitsätze waren: „Ich habe ein so dickes Fell, dass ich ohne Rückgrat stehen kann.“

Für die FWG war Erik Hurt als Gründungsmitglied und in der Vorstandsschaft die prägende und tragende Säule.



Erik Hurt von der Freien Wählergemeinschaft

Das Schriftführeramt bekleidete er 21 Jahre. Im Jahre 2008 verlieh ihm der Vorstand die Ehrenmitgliedschaft bei der FWG als Anerkennung für seine außergewöhnlichen Leistungen.

Termine für Versammlungen zu finden waren für den damaligen Vorstand nicht einfach.

Wer einmal den vollen Terminkalender von Erik einsehen durfte, kann dies bestätigen.

Besonders weitsichtig war im Jahre 2005 seine Idee, den damaligen stellvertretenden Geschäftsleiter der Gemeinde Hans Sienerth zum Bürgermeisterkandidaten zu überreden. Mit ins Boot holte Hurt damals die Parteien UWV, BP und SPD. Sie alle wissen, Hans Sienerth hatte damals mit 65% der Stimmen die Wahl gewonnen.

Die „Freie Wählergemeinschaft Straßlach-Dingharting“ trauert um Erik Hurt. Auch ich verliere mit Erik meinen politischen Ziehvater.

Wir alle werden ihm immer ein ehrendes Andenken bewahren.

■ Horts Wagner



Abschied

Rektorin verlässt die Grundschule

Nach sieben Jahren als Rektorin an der Georg-Preller-Grundschule Straßlach hat Karin Richter die Grundschule zum Ende des letzten Schuljahres verlassen.

Der Abschied ist ihr sichtlich schwergefallen. So, dass sie mit einem lachenden und einem weinenden Auge die Stelle als Rektorin in der Grundschule in Tuntenhausen angetreten hat. In den vergangenen sieben Jahren hat sie vielen Kindern das Lesen, Schreiben und Rechnen beigebracht oder ein Pflaster auf ein verletztes Knie geklebt.



Hans Sienerth verabschiedet Karin Richter und bedankt sich für die letzten sieben Jahre.

Die Digitalisierung hat Karin Richter in dieser Zeit sehr am Herzen gelegen, so dass in den letzten Wochen noch mehr Tablets, dank des Förderprogrammes, für die Schule auf den Weg gebracht hat.

Bürgermeister Sienerth bedankte sich bei Karin Richter für die gute und konstruktive Zusammenarbeit der letzten Jahre und wünschte ihr das Beste.

Zusammen mit dem Kollegium der Grundschule wurde am letzten Schultag ein Corona-bedingt zwar eingeschränkter, jedoch würdevoller Abschied für Karin Richter gestaltet.

■ Silvia Glas

Straßenbau-Programm

Erster Schritt erfolgreich abgeschlossen

Die Gleißentalstraße wurde als erste Straße von den geplanten drei Sanierungsobjekten fertiggestellt. Es begann mit einer schlechten Nachricht.

Bei den Arbeiten für den Bodenaustausch wurde festgestellt, dass der Unterbau in einem extrem schlechten Zustand ist und wir mehr Material wie geplant austauschen müssen.

Diese Maßnahme war dringend erforderlich, um die Straße für eine lange Lebensdauer aufzuwerten.

Am 20.08. erfolgten dann schon die finalen Arbeiten und die Feinschicht konnte asphaltiert werden. Somit ist der größte Baustein im Straßenbauprogramm 2020 erfolgreich abgeschlossen worden.

Es folgen nun die Arbeiten zur Erschließung des Baufeldes „Beim Pfleger“ in Strasslach und der Durchschluss der Föhrenstraße in Hailafing. „Beim Pfleger“ werden die Wasser- und Kanalleitungen zur Stunde verlegt, so dass im Anschluss an die Arbeiten der Straßenbau beginnen kann.

Zuerst wird die Straßenentwässerung hergestellt und im Anschluss daran die Straße mit einer Tragschicht, so dass während der Bauzeit für die Anwohner keine Behinderungen zu er-



Die neue Gleißentalstraße in Großdingharting ist fertig gestellt.

warten sind. Sobald die Bebauung in diesem Gebiet abgeschlossen ist wird die Straße endgültig fertiggestellt.

Zeitgleich wird der Straßenbau in der Föhrenstraße fortgesetzt.

Es konnte in diesem Bereich schon die Sickerrigole für die Straßenentwässerung sowie der Durchschluss der Wasserleitung erfolgreich hergestellt werden.

Nun erfolgen noch die Arbeiten von Bayernwerk die ihr Ortsnetz durchschließen und zwei zusätzliche Straßenleuchten errichten. Der Straßenbau beinhaltet die Errichtung eines Gehweges sowie einer Wasserführung zum ableiten des Niederschlagswassers. Zum Abschluss wird die Asphaltdecke in diesem Bereich mit einer Tragschicht und Feinschicht zweilagig hergestellt.

Wir sind guter Dinge, dass die anderen beiden Projekte genauso gut und erfolgreich verlaufen.

■ *Manuel Kluge*

Soziales

Gemeinde tritt dem Obdachlosenverbund bei

Gerade in der jetzigen Zeit, da Wohnen immer teurer wird und manche teilweise bis zu 2/3 ihres Einkommens für die Miete ausgeben, hat Bürgermeister Sienerth sich entschlossen, dem Obdachlosenverbund der AWO beizutreten.

Die Gemeinde ist für die betroffenen Bürger immer die erste Anlaufstelle. Da das Thema Wohnungssuche sehr vielfältig ist, unterstützt die AWO die Gemeinden hier. Das breitgefächerte Angebot der Beratung greift ab dem Augenblick, wenn die Obdachlosigkeit droht. Alleine im letzten Jahr konnte mit der Präventionsarbeit zusammen mit der AWO drei Mal die Obdachlosigkeit verhindert werden. Sollte es aber doch mal dazu kommen und alle vorbeugenden Maß-



Der Schlüssel zur eigenen Wohnung, für viele Obdachlose fast unerreichbar.

nahmen nicht greifen, so unterstützt dieser Verbund auch weiterhin.

In der Obdachlosenberatung geht es um mehr, als nur ein Dach über dem Kopf zu finden. Es soll auch verhindert werden, dass die gleichen Fehler wieder passieren. In der Beratung geht es um Gesundheit, Beruf, Alltagsbewältigung, Finanzen und natürlich um die Wohnungssuche. Ziel ist einen Betroffenen schnellstmöglich wieder in ein festes Mietverhältnis zu bringen und aus dieser schweren Situation zu entkommen. Da eine kleine Gemeinde wie Strasslach-Dingharting diese umfangreiche Begleitung nicht leisten kann, ist der Beitritt zum Verbund ein Schritt in die richtige Richtung.

■ *Silvia Glas*

Dinge, die Keiner vermisst

Verbesserung der Straßenentwässerung

Nach langer Zeit und viel Überlegungen konnte im Juli die Situation zur Straßenentwässerung in Holzhausen verbessert werden.

In der Vergangenheit kam es immer wieder bei Regenfällen zu einer Überflutung des Kreuzungsbereiches in der Ortsmitte von Holzhausen. Grund hierfür war ein fehlerhafter Einbau der Straßeneinläufe in diesem Bereich. Die Straße in Holzhausen wurde im Jahr 2010 komplett neu gebaut, um die Straße nicht mit großen Aufgrabungen wieder zu belasten. Mussten wir uns eine einfache und praktische Lösung überlegen. Es ist uns gelungen in diesem Bereich mit wenig Eingriffen in den Straßenbereich eine Lösung zu finden, so konnte im Bankettstreifen ein zusätzliches Ablaufrohr verlegt werden, um das Wasser unterirdisch aus dem Kreuzungsbereich abzuleiten.

Im weiteren Verlauf wurde durch Verlängerung der Wasserführung und des Setzen eines zusätzlichen Sinkkastens die Ableitung des Wassers optimiert.

So läuft nicht mehr wie bisher das Regenwasser von der Straße in die Zufahrten der Privatgrundstücke, sondern wird daran vorbeigeleitet und abgeführt.

Die zweite Verbesserung erfolgte in der Ortsmitte in Großdingharting, hier bildete sich bei stärkerem Regen auf Höhe des Weiher eine große Pfütze. Die alte Entwässerung erfolgte in diesem Bereich in den Dorfweiher, sobald dieser voll war, konnte kein Wasser mehr ablaufen.

Durch die Schaffung einer Verbindung zur nächsten Straßenentwässerung konnte auch hier eine optimale Lösung gefunden werden, um das Problem zu beheben.

Bei sinnflutartigen Regenfällen kann es natürlich trotzdem sein, dass kurz das Wasser auf der Straße stehen bleibt und nicht abläuft. Grund hierfür sind einfach die großen Massen Niederschlag in kürzester Zeit.

■ Manuel Kluge



Große Pfützen sind Geschichte. Dank einer verbesserten Straßennetwässerung

Zusammenleben

Rücksicht von allen Seiten

Ein problemfreies und friedliches Miteinander zwischen Hundehaltern, Hunden und Nichthundehaltern ist nur mit gegenseitiger Rücksichtnahme möglich.

Daher ist es umso wichtiger und unumgänglich, dass sich Hundehalter und Nicht-Hundehalter an gewisse Leitlinien halten. Nicht jeder mag Hunde, daher sollten Hunde bei Begegnungen mit fremden Personen oder Hunden angeleint sein. Dem Bewegungs- und Freiheitsdrang kann auf freien Wiesen und Feldern Genüge getan werden. Hundebesitzer soll-



Die Hundehaufen stören nicht nur Anwohner, sondern auch Fußgänger und Radfahrer.

ten den Hund so führen, dass keine Gefahr von diesem ausgeht. Nicht-Hundebesitzer sollten es möglichst vermeiden, fremde Hunde zu streicheln. Da hilft auch die Frage nichts „beißt der?“.

Im gesamten Gemeindegebiet stehen Hundetoiletten. Da Hundekot auf Wegen, Straßen und auch Wiesen für Mensch und Tier unangenehm, teilweise sogar gesundheitsschädlich ist, sollten Hundehalter die Hinterlassenschaften des Vierbeiners immer mitnehmen und entsorgen. Wir bitten die Hundebesitzer dringend, die Toiletten zu nutzen und den Kot nicht einfach liegen zu lassen. Mit einem rücksichtsvollen und verständnisvollen Miteinander ist für alle ein besseres Zusammenleben möglich.

■ Silvia Glas

2020/ 2021

Ferienordnung

Die neue Ferienordnung für das Betreuungsjahr 2020/2021 wurde zusammen mit der Betreuungseinrichtung unter Berücksichtigung der Ferien für das kommende Betreuungsjahr festgelegt. Die Ferienordnung gilt für alle Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde.

Im Schuljahr 2020/2021 sind alle Einrichtungen zu folgenden Zeiten geschlossen:

Weihnachtsferien:

23.12.2020 – 08.01.2021

Pfingstferien:

31.05.2021 – 04.06.2021

Sommerferien:

23.08.2021 – 03.09.2021

Die Betreuung in den Ferien findet in der jeweiligen Einrichtung statt und richtet sich nach der Öffnungszeit der jeweiligen; lediglich im Hort wird eine erweiterte Betreuung bereits ab 7:30 Uhr angeboten. Die Schließtage für Teamfortbildungen und Betriebsausflug werden rechtzeitig bekannt gegeben. Sollten Sie bedarf an der Ferienbetreuung haben, wenden Sie sich bitte an die



Die Anmeldung zur Ferienbetreuung sollte etwa vier Wochen vorher abgegeben werden.

Verwaltung. Die Anmeldung kann nur für Tage und Zeiten erfolgen, an denen das Kind auch regulär die Einrichtung besucht. Es wird ca. 4 Wochen vor Ferienbeginn noch eine Liste zur Aktualisierung in den Einrichtungen ausgehängt. Bei der sogenannten Ferienbetreuung handelt es sich um reguläre Öffnungszeiten, die Anmeldung ist erforderlich für die Personalplanung und um die Portionen für das Mittagessen passend bestellen zu können.

■ Simon Schäfer

Biberger Bürgerbus

Ehrenamtliche Fahrer gesucht

In Oberhaching existiert ein herausragendes Bürgerprojekt. Der Biberger Bürgerbus. Betroffene Bürger aus abgeschiedenen Gemeindeteilen von Oberhaching haben ein Busprojekt gegründet. Seit über 10 Jahren fahren Bürger für Bürger. Von Montag bis Freitag zwischen 07.00 Uhr und 19.40 Uhr gibt es einen vollständig ehrenamtlichen und doch höchst verlässlichen Beförderungsdienst nach einem festen Fahrplan.

Unsere beiden Gemeindeteile Holzhausen und Ebertshausen sind in der gleichen Lage, wie die abgeschiedenen Gemeindeteile von Oberha-



Die Anbindung für die Holzhauser und Ebertshausener an den öffentlichen Nahverkehr - braucht Hilfe (Symbolbild)

ching; sie sind nicht an den MVV angeschlossen. Strasslach-Dingharting sucht seit Jahren nach Wegen, sie an den öffentlichen Busverkehr anzubinden. Dazu hat sie bereits 2012 Verhandlungen mit dem Biberger Bürgerbus aufgenommen. In Mobilitätsverhandlungen mit dem Landkreis hat sie immer wieder auf die fehlende Anbindung hingewiesen. Weder beim Biberger Bürgerbus, noch beim Landkreis konnte sie bisher durchdringen. Eine Umfrage 2015 zur Bereitschaft, ehrenamtliche Fahrdienste für einen gemeindlichen Ehrenamtsbus in Strasslach-Dingharting zu übernehmen, blieb zudem erfolglos.

Der Landkreis hat zwischenzeitlich zugesagt, mögliche Verbindungen mit Anrufbussen nach Holzhausen und Ebertshausen in den neuen Nahver-

kehrsplan aufzunehmen. Dieser soll 2022 in Kraft treten. Wie die Verbindung dann genau aussieht, bleibt abzuwarten.

Eine Alternative dazu wäre möglicherweise ein erneuter Versuch, die beiden Gemeindeteile in den Fahrplan des Biberger Bürgerbusses (BBB) einzubinden. Trotz der früher ablehnenden Haltung des Vereins, steht der Bürgermeister mit dem Vorstand weiterhin im Gespräch. Damit der BBB Holzhausen und Ebertshausen überhaupt anfährt, gelten damals wie heute drei unerlässliche Bedingungen:

1. Strasslach-Dingharting beteiligt sich an den jährlichen Betriebskosten.
2. Ein Gemeindeglieder vorzugsweise aus Holzhausen oder Ebertshausen wird Vorstandsmitglied im Verein.
3. Mindestens 3 bis 5 Gemeindeglieder engagieren sich dauerhaft als ehrenamtliche Fahrer

Die Bereitschaft der Gemeinde, sich die Kosten mit Oberhaching zu teilen, ist vorhanden. Die Gemeinde möchte erfahren, wer bereit ist, verbindlich und dauerhaft, also mindestens für ein Jahr und etwa dreimal im Monat ehrenamtliche Fahrdienste im BBB zu übernehmen. Finden sich Ehrenamtliche dafür, bringt das unsere Gemeinde in eine viel bessere Verhandlungsposition. Sie leisten einen ganz persönlichen Beitrag zur Verbesserung der Busverbindung in unserer Gemeinde im Allgemeinen und nach Holzhausen und Ebertshausen im Besonderen.

Wer ernsthaftes Interesse hat, sendet den ausgefüllten und unterschriebenen Rücksendeschein bitte bis spätestens 15.10.2020 ans Rathaus Strasslach.

■ Hans Sienerth

Gemeinde Straßlach-Dingharting

Landkreis München



Umfrage Ehrenamtlicher Fahrdienst und/oder Vereinsarbeit für den Biberger Bürgerbus (BBB) Rücksendung bitte bis 15.09.2020

Gemeinde Straßlach-Dingharting
Schulstraße 21
82064 Straßlach

Wie oft muss ich fahren?

Durchschnittlich dreimal im Monat mit jeweils einer Schicht.

Wie lange dauert eine Schicht?

Der Bus fährt von Montag bis Freitag in drei Schichten:

Schicht	Von	Bis	Dauer der Schicht
Frühschicht	07.00 Uhr	09.30 Uhr	2,5 + 0,5 = 3,0 Std.
Mittagsschicht	12.20 Uhr	15.20 Uhr	3,0 + 0,5 = 3,5 Std.
Abendschicht	16.40 Uhr	19.40 Uhr	3,0 + 0,5 = 3,5 Std.

- ☐ Ich bin bereit, mich verbindlich und dauerhaft als ehrenamtlicher Fahrer des BBB zu engagieren.
- ☐ Ich bin bereit, ein Vorstandsamt im BBB-Verein zu übernehmen.

Vorname, Name
Adresse
Festnetz-Nr.
Handy-Nr.
E-Mail-Adresse

Ort, Datum

Unterschrift

Rücksendung auch möglich an:
E-Mail: hauptverwaltung@strasslach.de
Fax: 08170/9300-846

Fundsachen

Wer vermisst was?

Die Gemeindeverwaltung veröffentlicht in dieser Rubrik Fotos der vorliegenden Fundgegenstände. Die Fundsachen sind auch auf der gemeindlichen Internetseite zu finden. Fragen beantwortet die Verwaltung gerne.

Kontakt: silvia.glas@strasslach.de oder 08170/9300-24. Bitte beachten Sie die regelmäßigen Bekanntmachungen auf den Anzeigetafeln der Gemeinde. Gelegentlich werden die Fundsachen auch versteigert.

■ Silvia Glas



Schlüssel



Schlüssel mit blauem Chipanhänger



Schlüssel mit Anhänger



Handtasche - marineblau AIGNER



Damenrad mit Aufschrift „Specialized“



Jugend-Mountainbike LEADER FDX



Ein kleiner Schritt für dich,
ein großer Schritt
für viele kleine
Menschen.

**Päd. Fachkraft als Gruppenleitung
im Kindergarten Sonnenschein,
in Voll - oder Teilzeit**

verändere die Zukunft

UND BEWIRB DICH JETZT AUF

www.traumberuf-strasslach.de

Gemeinde Straßlach-Dingharting

Schulstraße 21 | 82064 Straßlach

Telefon: 08170 9300-30 | hauptverwaltung@strasslach.de



Musikschule Straßlach

40. Dienstjubiläum - Wir gratulieren ganz herzlich

Wer kennt sie nicht: Lydia Gillitzer, unsere liebe Lehrerin an der Musikschule Straßlach.

Seit 40 Jahren lehrt sie unseren Straßlacher Kindern das musikalische Grundverständnis, das gemeinsame Musizieren und wie man viel Freude für Rhythmus, Instrumente sowie Gesang entwickelt. Gemeinsam Musizieren bedeutet auch, auf einander hören und sich gegenseitig respektieren - also ein Entwicklungsschritt, der das ganze Leben prägt.

Frau Gillitzer unterrichtet unsere kleinsten Straßlacher (ab einem Alter von 1,5 Jahre) - in der Grundstufe „Musikgarten“, den interessierte Eltern während den Betreuungszeiten im Kindergarten oder bei der Tagesmutter zusätzlich buchen können - und sie unterrichtet auch seit 2008 alle Schüler der Georg-Preller-Grundschule Straßlach im Fach



Swen Heider gratuliert Lydia Gillitzer zum 40. Dienstjubiläum an der Musikschule Straßlach.

„Angewandter Musikunterricht“. Daher kennt sie jeder und die Kinder rufen schon von weitem mit leuchtenden Augen: Frau Gillitzer, Frau Gillitzer, ... Am Nachmittag unterrichtet Frau Gillitzer die Fächer Blockflöte und Cello,

die nicht nur Schüler und Jugendliche besuchen, sondern abends auch die Älteren unter uns. Das gemeinsame Musizieren findet in Ensembles (Gruppen) statt, bei denen sich auch Flöten und Streicher (Cello, Violine) mischen. Die hohe musikalische Qualität, bezogen auf die Altersgruppen, zeigt Frau Gillitzer mit ihren Ensembles auf vielen Veranstaltungen und Konzerten in der Gemeinde.

Liebe Lydia Gillitzer, wir danken Dir recht herzlich für Deinen unermüdlichen Einsatz seit dem 1.9.1980 und die viele Freude, die Du immer wieder in die Kinderherzen der Straßlacher legst und auch dafür, dass Du auf den vielen Veranstaltungen durch Dein Engagement die Ensembles dazu bringst, uns immer wieder zu begeistern. Was wäre das Leben ohne Musik.

■ Swen Heider

Hospizverein Isartal e.V.

Aktuelles vom Hospizverein Isartal

Erfreulicherweise können die HospizbegleiterInnen seit einigen Wochen ihre ehrenamtliche Arbeit mit Schwerstkranken und Sterbenden sowie ihren Angehörigen in Familien und Seniorenheimen wieder wahrnehmen. Dies ist in der Pandemiezeit besonders wichtig. Ganz neu ist im Herbst das Angebot der Trauerbegleitung „RausZeit“. Herr Daxenberger, Trauerbegleiter und PalliativCare Fachkraft, lädt mit der RausZeit Trauernde zu geführten Wanderungen im Isartal ein. Die Wanderungen unterstützen Betroffene im Umgang mit der persönlichen Trauergeschichte, halten das Angedenken und die Erinnerungen an verstorbene Menschen wach, geben Impulse und Möglichkeiten zum gegenseitigen Austausch und der inneren Einkehr. Die Termine sind einzeln wählbar und kostenfrei: 17.10.2020, 14:00-16:00 Uhr,

28.11.2020 und 12.12.2020, 12:00-14:00 Uhr, Treffpunkt vor dem Büro des Hospizvereins Münchener Str. 9a in Pullach, Anmeldung erwünscht.



Engel Anke

Gerade hat ein Ausbildungsseminar für ehrenamtliche HospizbegleiterInnen begonnen.

Einen weiteren Kurs bietet der Verein im Frühjahr 2021 an, in Kooperation mit dem ZAHVP Oberhaching, unter der Leitung von Brigitte Schmitt-Hausser. Das Grundseminar ist am 26.02. und 27.02.21, das Aufbau-seminar beginnt am 04.03.2021 und endet am 08.07.2021. Angaben aller Termine finden Sie im Internet unter www.hospizverein-isartal.de. Anmeldungen sind bereits möglich.

Anmeldungen zu den Veranstaltungen und weitere Infos beim Hospizverein Isartal e.V. Mo – Fr, 9:00-17:00 Uhr, Mobil: 0171 / 609 82 29, Sprechstunden: Mo 17:00-19:00 Uhr, Do 10:00-12:00 Uhr, Tel: 089 / 890 83 631

Email: hospizverein-isartal@gmx.de

■ Dagmar Bergmann-Erb



**DU stehst mit beiden beinen
fest auf dem boden?
DANN ZEIG UNSEREN
KINDERN
WIE FLIEGEN GEHT.**

Gruppenleitung für Krippengruppe im Kindergarten Großdingharting

Wir bieten:

- Bezahlung nach TVöD
- Monatliche Arbeitsmarktzulage
- Hilfe bei der Wohnungssuche
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten,
Supervisionen, Coachings
- Tolle Kinder, engagierte Eltern
- Motivierende und wertschätzende Arbeitsatmosphäre
- Betreuungsplätze für eigene Kinder
- Bevorzugte Anmeldung zum Ferienprogramm

Sozial-Pädagogen/innen, Erzieher/innen, Fachkräfte in KiTas, die mit Engagement, Freude und Begeisterung mit den Kindern und Eltern zusammenarbeiten.

**verändere die zukunft
UND BEWIRB DICH JETZT AUF
www.traumberuf-strasslach.de**

Gemeinde Straßlach-Dingharting

Schulstraße 21 | 82064 Straßlach | Telefon: 08170 9300-30 | hauptverwaltung@strasslach.de



Vereine - Neue Rubrik

Wenn im Dorf was is, geht ma hin...

In der neuen Reihe stellen die GemeindeNachrichten die Vereine aus der Gemeinde Strasslach-Dingharting vor. Dies mit dem Ziel, die gängigen Dorffeste unter den Strasslach-Dinghartingern noch besser bekannt zu machen.

Was ist das Besondere am TC Strasslach?

Der Tennisclub bietet seinen über 300 Mitgliedern ein breites und buntes Angebot. Hierzu gehören Clubmeisterschaften, Mannschaftsspiele und Breitensportturniere. Herausragend ist der Trainingsbetrieb. Ausgebildete Trainer vermitteln Kindern und Erwachsenen das Tennisspielen mit Spiel und Spaß. Derzeit befinden sich 125 Kinder im wöchentlichen Tennistraining.

Wer darf Mitglied werden?

Alle Sportler, von Jung bis Alt, die Freude am Tennissport haben, sind beim TCS herzlich willkommen.

Wie kann man Mitglied werden?

Wer dem Verein beitreten möchte, schickt uns bitte eine E-Mail an info@tc-strasslach.de oder schaut auf der Clubanlage vorbei. Unsere Vorstände und Trainer helfen Euch gerne mit allen Informationen.

Nennen Sie drei gute Gründe warum man dem TC Strasslach beitreten sollte?

1. Tennis ist ein Familiensport, der von ganz jung bis ins hohe Alter miteinander gespielt werden kann.
2. Der TCS bietet ein ganzjähriges Jugendprogramm mit viel Engagement aller Beteiligten.
3. Neben dem Wettkampf- und dem Freizeitspielerangebot auf den 4 Sandplätzen, bietet der Verein seinen Mitgliedern auch gesellige Veranstaltungen im Clubhaus.

Welche Veranstaltungen finden regelmäßig vom TC Strasslach statt?

Jeden Mittwoch Abend findet unser Basic Kurs für Erwachsene statt. Ergänzend zum wöchentlichen Ju-

gendtraining, veranstalten wir in den Ferien Camps, Eltern-Kind-Turniere im Kleinfeld sowie an den Samstagen Match-Trainings für die Kids.

In unserem ganzjährigen Clubkalender findet man auch Veranstaltungen außerhalb des Platzes, wie Schafkopfturnier, Halloween-Feier, Dart-Turnier, Weinfest, gemeinsames Public Viewing und den großen Kinderfaschingsball im Bürgerhaus.

Welche Veranstaltung steht als nächstes an?

Coronabedingt mussten wir dieses Jahr alle geplanten Veranstaltungen absagen.

Wir hoffen, dass der TCS im nächsten Jahr 2021 sein 40-jähriges Vereinsbestehen feiern kann!

■ Tay Arnold



Sommerncamp beim TC Strasslach - war auch in diesem Jahr sehr gut besucht und sorgte bei Groß und Klein für Freude am Spiel.

bei uns wirst du ein teil
**des soundtracks
unseres lebens.**

**Tagespflegeperson für die Großtagespflege
„Die Urspringer“ für 20 - 30 Std. pro Woche**

verändere die zukunft.

www.traumberuf-strasslach.de



Münchner Golf Club

Der Bayerische Rekordmeister brilliert erneut mit weiteren 6 Meistertiteln und 4 Vizetiteln!

Mit einer Vielzahl von Topplatzierungen konnte der MGC bei der Jugend glänzen: Vom 05. bis 06. August fanden die Bayerischen Meisterschaften der Jungen AK 16 und 18 im Münchener Golf Club statt.

Pablo Brunner und Simon Taubenberg gewannen die Meistertitel mit einem Heimsieg im MGC. In der Wertung der AK 16 startete Simon Taubenberg mit einer starken Runde von 71 Schlägen und eins unter Par in die Meisterschaft. Bei der 2. Runde lagen lange Zeit die drei besten Spieler schlaggleich, bis dann Simon Taubenberg auf dem 17. Loch mit einem Birdie der entscheidende Schlag Vorsprung gelang.

Mit einem Gesamtscore von 144 Schlägen durfte er schließlich den Siegerpokal in die Höhe halten. Auch in der AK 18 lieferte Pablo Brunner, ein Spieler des Münchener GC, die beste Runde des ersten Tages ab und hatte einen Vorsprung von drei Schlägen auf die Verfolger herausgeholt. In der Schlussrunde musste er zwar zwei Double Bogeys notieren, konnte aber fünf Birdies und sogar ein Eagle auf dem 10. Loch dagegensetzen.

Mit einer erneuten Runde von zwei unter Par und einem Gesamtscore von 140 Schlägen siegte er am Ende mit sechs Schlägen Vorsprung.

Die Bayerische Meisterschaft der Jungen AK12/14 fanden ebenfalls vom 5. bis 6. August mit 83 Teilnehmern auf der Golfanlage Holledau statt. Michael Mayer (Münchener GC) freute sich am ersten Tag über eine 79er Runde (+7) und eine damit verbundene Top-Ten-Platzierung. Sein Ziel war es, Bayerischer Meister 2020 in seiner Altersklasse zu werden. Dafür musste er aber an seinem Erstrundenergebnis anknüpfen. Mayer kämpfte sich durch die Mittagshitze und blieb cool und gelassen. Selbst eine Bogey-Serie gegen Mitte der Runde brachte ihn nicht aus dem Konzept. Kurz vor Schluss legte er noch mal ein Birdie nach und beendete seine zweite Runde ebenfalls mit sieben über Par (+14).

Die Bayerischen Meisterschaften der Mädchen AK 12-18 fanden im GC Schloss Guttenburg statt. In der Kategorie der AK 14 fiel der Titel noch deutlicher aus. Marie-Agnes Fischer aus dem MGC konnte an ihre gute Form der letzten Wochen anknüpfen.

Auf ihre Par-Runde am Mittwoch folgte eine Runde von zwei unter Par am Donnerstag. Mit 21 Schlägen Vorsprung gewann sie mühelos den Meistertitel in der AK 14. Eine Doppelspitze erspielte sich am Mittwoch die geteilte Führung in der AK 16. Antonia Alefeld und Lara Ok vom MGC gingen nach Runden von jeweils drei über Par mit geteilter Führung in die zweite Runde.

Antonia Alefeld machte deutlich, dass sie im Rennen um den Titel am Donnerstag die Nase vorne haben wollte. Nach 9 Loch lag die Münchnerin fünf unter Par. Auf den zweiten Neun musste sie noch das ein oder andere Bogey notieren, kam aber am Ende mit zwei unter Par und insgesamt 145 Schlägen ins Clubhaus. Ihre Mannschaftskollegin Lara Ok wurde mit 148 Schlägen Zweite.

Auch in der AK 18 hatte der Münchener Golf Club von Beginn an die Nase vorn. Sophia Ratberger startete mit zwei unter Par in die Meisterschaft. Ihr folgte Lisa-Marie Schumacher (1. GC Fürth) mit einer Par Runde und Magdalena Maier (MGC) mit eins über Par. In der Finalrunde mit nur einem Schlag Vorsprung durfte sich dann Sophia Ratberger mit einem Score von 146 Schlägen über den Titel freuen. Magdalena Maier wurde mit 147 Schlägen Zweite.

■ Peter von Oppen



Die sechs Sieger lächeln über diese großartige Leistung.

Ferienprogramm 2020

Ein voller Erfolg - trotz Corona



Actionpainting

Das Team vom Ferienprogramm hofft, dass es allen Kindern, die dieses Jahr einen Kurs belegt haben, Spaß gemacht hat, dabei zu sein.

Wegen der außergewöhnlichen Situation wurden heuer etwas weniger Kurse angeboten, da versucht wurde, hauptsächlich Outdoor Kurse anzubieten.



Kunstwerk von Actionpainting

An den Bildern sieht man schön, dass Kunst, Sport und Tier immer gut ankommen!

Die Anmeldung war nicht, wie gewohnt, im Rathaus, sondern ist diesmal über eine Ticketplattform vonstat-

tengegangen, was sehr gut von den Eltern angenommen wurde. An dieser Stelle vielen Dank an alle Kursleiter und Helfer, die es auch in diesem besonderen Corona Jahr wieder möglich gemacht haben, ein interessantes Ferienprogramm für die Gemeinde Straßlach-Dingharting zu gestalten. Eventuell wird diese Anmeldeform für das nächste Jahr beibehalten.



Pferdereiten

Wie immer waren die Reiterkurse von Nitti Tikkanen am Reusshof in Großdingharting gut besucht und die Kinder hatten einen Riesenspaß. Leider ist die Wanderung zum Deiningener Weiher im wahrsten Sinn des Wortes ins Wasser gefallen, trotzdem konnten die Kinder viel Neues mit den Pferden erleben. Frau Kachler hat heuer im Kunstraum in Grünwald, zur Freude vieler Kinder, Actionpainting angeboten. Nachdem die Kinder ihre Lieblingsfarbe angerührt haben, durften sie mit Wasserpistolen, Walzen und Pinseln großflächige Bilder bemalen. Es sind wahre Kunstwerke entstanden. Zum Abschluss waren die Kinder heuer wieder im Grünwalder Kletterwald, der wie immer eine echte Herausforderung für alle war, auch für die Begleiter.

An dieser Stelle vielen Dank an alle Kursleiter und Helfer, die es auch in diesem besonderen Corona Jahr wieder möglich gemacht haben, ein interessantes Ferienprogramm für die Gemeinde Straßlach-Dingharting zu gestalten.

■ Nicolette Jakowatz



Ausflug zum Kletterwald

Sängerrunde Straßlach e.V.

Warum eigentlich singen?

Als ich vor über 30 Jahren zum Chor kam, war ich keine leidenschaftliche Sängerin, es waren Frauen aus Straßlach, die man vom Kindergarten oder Biergarten kannte und die mich ermunterten doch auch mal zum Singen in den Chor zu kommen.

Dort lernte ich eine nette Gruppe von Sängerinnen aller Altersgruppen und unterschiedlichster Lebenslinien kennen. Unter der Leitung unseres damaligen Chorleiters Michael Richter wurde mir ein respektables, vielseitiges Liedgut vermittelt. Einige Zeit später wurde dann der Frauen- und Männerchor zusammengelegt. Bald war der Dienstag der fixe Abendtermin in meinem Leben, nicht nur die Chorproben, sondern auch das gesellige Beisammensein wollte ich nicht mehr missen. Nach dem musikalischen Teil blieb Zeit zu Gesprächen mit den Sängern und Sängerinnen. Schnell wurden neue Mitglieder in dieser Runde herzlich aufgenommen und gerade für mich als Zugezogene war der Chor bei vielen Fragen eine wertvolle Anlaufstelle. Nicht unerwähnt bleiben dürfen natürlich auch die vielen Starkbier-Wein- und Weiherfeste sowie Faschings- und Weihnachtsfeiern die von den Vereinsmitgliedern mit unermüdlichem Einsatz gestemmt und veranstaltet wurden. Regelmäßige Chorauftritte bei Konzerten oder in der Kirche zur Christmette um nur einige Beispiele zu nennen, spornten uns an immer wieder unser Repertoire zu erweitern um

den Zuhörern einen schönen Abend bieten zu können. Einmal im Jahr gibt es dann noch den beliebten Chorausflug, zuletzt zum Markgrafenfest nach Ansbach oder zur 1200-Jahr-Feier nach Berchting, dank unserer allseits beliebten und unersetzlichen Gertraud Schad immer wieder ein tolles Event. Ein Bild sagt mehr als tausend Worte, diesem Leitsatz folgend empfehle ich allen Interessierten gerne unsere Homepage www-saengerrunde-strasslach.de und die dazugehörige Bildergalerie. Es ist nicht leicht in Zeiten von Internet und Reizüberflutung mannigfaltiger Art neue Mitglieder für den Chor zu motivieren, doch wer dabei ist wird mir zustimmen, nach jeder Chorprobe geht man zufriedener und befreit nach Hause.

Auch wenn wir gerne jede und jeden neuen Sänger bei uns zum Probensingen herzlich willkommen heißen (keine Angst, Ihr müßt hier nicht Solo vorsingen), erfreuen wir uns auch der Treue und Verbundenheit vieler langjähriger Mitglieder ohne die ein Chor wie unserer nicht existieren und überleben könnte. Dieses Jahr ist Alles anders, aber unsere Gertraud hat auch in Corona Zeiten einen Weg gefunden: Bei schönem Wetter treffen wir uns derzeit im Freien und Singen mit gebührendem Abstand!

Neugierig geworden? Unter Tel. 01714887884 oder WhatsApp geben wir Euch gerne Einblick und beantworten Eure Fragen.

■ Ingeborg Pauli



Die Sängerrunde Straßlach beim Auftritt anlässlich des Jubiläums der Gemeinde im Herbst 2019.

Waldkindergarten

An die Töpfe fertig los

Waldkindergarten Straßlach-Dingharting erhält 500 Euro Fördergeld für Projekt „Ich kann kochen!“- Deutschlands größte Ernährungsinitiative für praktische Ernährungsbildung von der Sarah Wiener Stiftung und Barmar.

Ich Kann Kochen! - unter diesem Motto bietet die Sarah Wiener Stiftung zusammen mit BARMER eine Fortbildung für pädagogische Kräfte an. Unsere Kinderpflegerin qualifizierte sich vergangenes Jahr mit ihrer Teilnahme zur Genussbotschafterin, die sich stark macht für ein gesünderes Essverhalten bei Kindern. Gleichzeitig erhält man die Chance, von der BARMER 500 Euro Fördergeld für die Umsetzung in der eigenen Einrichtung zu erhalten.



Im Waldkindergarten wird selbst gekocht

Wir im Waldkindergarten Straßlach-Dingharting haben dieses Glück und können nun gezielt Lebensmittel einkaufen und für unsere Kinder ein gesundheitsförderliches Ernährungs- und Kochprojekt im Sinne von „gemeinsam Kochen“ umsetzen. Ein wichtiger Grundsatz unserer Genussbotschafterin ist: „Wenn ihr wollt, dass Kinder das Essen mögen, dann nennt es nicht gesund! Und gebt den Kindern Zeit! Stellt euch vor, dass für Kinder das Essen ein großes Abenteuer ist, vergleichbar, wie wenn wir auf einem orientalischen Markt unterwegs sind, da möchte man auch erst einmal schauen, riechen, anfassen und vielleicht vorsichtig probieren. Ein Kind braucht zehn Kontakte mit einem neuen Lebensmittel, um sich damit anfreunden zu können.“ Wir freuen uns darauf, den Kindern diese Möglichkeit und die benötigte Zeit einräumen zu können und mit ihnen gemeinsam zu kochen.

■ Tanja Oesterreich

Energie Agentur Ebersberg - München

Von Zuhause aus Informiert bleiben

Digital informiert bleiben: Die ersten drei Fachgespräche Energiewende der Saison 2020/21 werden als Online-Seminare stattfinden. Das tut der Themenvielfalt keinen Abbruch – ganz im Gegenteil stehen erneut die wichtigsten Themen rund um Energiewende und Klimaschutz auf dem Programm.

„Es ist schade, dass wir nach wie vor nur sehr kleine Präsenzveranstaltungen machen dürfen“, sagt Bärbel Zankl von der Energieagentur Ebersberg-München. Weil das zu viele interessierte Menschen ausgeschlossen hätte, hat sie sich kurzerhand entschieden, die ersten drei Fachgespräche der neuen Saison ins Internet zu verlegen. Doch sie kann der Situation auch gute Seiten abgewinnen: „Auf der anderen Seite ermöglichen die Online-Fachgespräche mehr Teilhabe, denn so können auch Menschen zuschauen, die ansonsten nur schwer zu den Veranstaltungsorten hätten kommen können – oder eben nicht aus der Gemeinde stammen, mit der wir jeweils kooperieren.“

Los geht es am Montag, 12. Oktober um 19 Uhr mit der „PV-Nutzung nach Ablauf der EEG-Förderung“. Hans Urban, Diplom-Ingenieur und Fachberater für Erneuerbare Energie, gibt darin einen Überblick über mögliche Solarstromkonzepte sowie Einsatzmöglichkeiten für die „Post-EEG-Zeit“. Das Fachgespräch findet in Kooperation mit der

Energiewende Vaterstetten und dem Katholischen Kreisbildungswerk Ebersberg statt.

Gemeinsam mit der Gemeinde Brunnthal und dem Landratsamt München bittet die Energieagentur dann am Dienstag, 20. Oktober zu Tisch. Ab 19 Uhr dreht sich beim Fachgespräch mit der Diplom-Oecotrophologin Anne Köster alles um den „Klimaschutz mit Messer und Gabel“ und um die Frage, wie sich unser Essverhalten mit unserem eigenen Anspruch an Nachhaltigkeit in Einklang bringen lässt.

Um uns als Konsumenten wird es auch am Montag, 9. November gehen, wenn Manuela Gaßner über die

„Plastikflut“ spricht und wie sie gemeinsam mit ihrer Familie einen Ausweg aus den Müllbergen gefunden hat. Auch dieses Fachgespräch, das in Kooperation mit der Gemeinde Kirchseeon und dem Katholischen Kreisbildungswerk Ebersberg stattfindet, beginnt um 19 Uhr.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos und offen für alle – auch über die Landkreisgrenzen hinaus. Die Links zu den einzelnen Terminen und der Anmeldung über Edudip finden Sie auf der Terminseite der Energieagentur Ebersberg-München: www.energieagentur-ebe-m.de/themen/termine

■ Benjamin Hahn

Senioren

Statistik-broschüre

Zum nunmehr fünften Mal präsentiert die Statistikbroschüre auf unterhaltsame Weise Zahlen, Daten und Fakten aus dem Landkreis – der Fokus liegt dieses Jahr auf den Senioren. Wussten Sie, dass Männer im Landkreis München mit durchschnittlich 81,2 Jahren die höchste Lebenserwartung in Deutschland haben? Oder dass auf der Isar 1905 der moderne Kanusport begründet wurde? Zugegeben – die Corona-Pandemie ist derzeit weltweit das bestimmende Thema und die Auswirkungen auf unser wirtschaftliches, soziales und gesellschaftliches Leben sind heute allerhöchstens zu erahnen.



Die Seniorenbroschüre ist im Rathaus erhältlich.

Das Redaktionsteam hat sich auf diejenigen Landkreisbürger konzentriert, die ihr 65. Lebensjahr vollendet haben und somit zu der Gruppe der Senioren gezählt werden. Momentan ist das jeder fünfte Einwohner – Tendenz steigend. Anhand anschaulicher Grafiken und ergänzender Texte stellt die Broschüre Herausforderungen wie Lösungsansätze für Kommunal- und Kreisverwaltung, Vereine und Einrichtungen, aber auch die gesamte Gesellschaft dar. Neben der Schwerpunktthematik beschäftigt sich „Auf einen Blick“ mit weiteren bunten Themenfeldern wie der Kommunalwahl im vergangenen Frühjahr oder der kontroversen Diskussion um den Biber. Diese werden durch weitere interessante und manchmal auch kuriose Fakten rund um den Landkreis München ergänzt. Die Broschüre liegt im Rathaus der Gemeinde aus.

■ Landratsamt München

Gemeinsam für mehr Klimaschutz!
Ihre unabhängige Kompetenzstelle für alle Energiefragen.

29++
Klima. Energie. Initiative.

Neue Heizung? Neue Fenster? Energetische Sanierung?
Photovoltaik mit Speicher? Elektrisch mobil werden?

Wir beraten Sie: fachkundig, unbürokratisch und neutral
Wir freuen uns auf Sie:
info@ea-ebe-m.de
08092 / 330 90 30

Mehr Infos auf www.energieagentur-ebe-m.de

ENERGIE AGENTUR
EBERSBERG – MÜNCHEN

Eichthalstraße 10, 85560 Ebersberg
Bahnhofsweg 8, 82008 Unterhaching
Eine gemeinnützige Gesellschaft der Landkreise Ebersberg und München

AWO Kreisverband München-Land e.V.

Herbstferienspiele auf der pädagogischen Farm

In dieser spannenden Herbstwoche werdet ihr näher an das Thema Umwelt herangeführt. Natürlich darf hierbei der Spaß nicht fehlen, um den vorauszusetzen gibt es bewegungsreiche Spiele, eine Natur-Safari, Brot backen in echtem Steinofen, Essens-Suche auf dem Gelände, Sammeln von Öko-Credits und noch viele, weitere Angebote. Aber nicht nur das - es werden auch noch unvergessliche Freundschaften, Momente und - Müll gesammelt. In unserer Müll-Rallye findet ihr vielleicht den ein oder anderen Schatz. Am Ende der abwechslungsreichen Woche wird ein Baum gepflanzt und jeder Umweltrittler bekommt ein Öko-Zertifikat. Das Ziel der Ferienspieltage ist eine spannende, freie Schulzeit zu garantieren, draußen zu spielen und die Natur zu erleben. Lasst euch diese aufregende Zeit nicht entgehen!

Anmeldung und Informationen:

awo-kvmucl.de/ferienspiele

Ort:

Pädagogische Farm München-Ost
Thomas-Hauser-Straße 2
81829 München

Projektzeitraum:

02.11.2020 – 06.11.2020

Kontakt:

ferienspiele@awo-kvmucl.de

Allgemeine Informationen zur pädagogischen Farm München-Ost:

Die neuen Ferienspiele auf der pädagogischen Farm München-Ost - Raus in die Natur, Tiere pflegen, im Dreck buddeln - da schlägt so manches Kinderherz höher! Auf der pädagogischen Farm München-Ost ist all das möglich und noch viel mehr. Deshalb hat sich der AWO Kreisverband München-Land e.V. entschlossen, ab diesem Jahr mehrere Ferienbetreuungen auf dem attraktiven Gelände im Stadtteil Berg am Laim stattfinden zu lassen.

Die pädagogische Farm München-Ost beherbergt Islandpferde, Schafe, Enten, Hühner, Kaninchen, Meer-schweinchen und eine Katze. Alle Tiere leben in Offenstallhaltung, d.h. sie haben einen Unterstand und jederzeit freien Zugang zu den Weideflächen. Die Kinder, die an der Ferienbetreuung teilnehmen, werden aktiv in die

tägliche Pflege der Tiere einbezogen. Durch unsere Betreuer*innen mit mehrjähriger Reiterfahrung wird an einzelnen Ferienspieltagen auch ein geführtes Reiten auf den Islandpferden möglich sein.

Außerdem gibt es auf der Farm mehrere Hochbeete, die für den Anbau von Bio-Gemüse genutzt werden. Da das Gelände vom AWO Kreisverband München-Land e.V. über das ganze Jahr hinweg immer wieder genutzt werden kann, wird es möglich sein, den teilnehmenden Kindern verschiedene Phasen der Bewirtschaftung eines Hochbeets nahe zu bringen und sie auch hier aktiv an der Pflege der Pflanzen teilhaben zu lassen.

Wie bei allen unseren Ferienspielen wird auch das freie Spiel, das Basteln und Malen sowie die Orientierung an den Bedürfnissen und Wünschen der Kinder nicht zu kurz kommen.

Die pädagogische Farm München-Ost Der Berufsschullehrer Peter Ruch hat das Gelände für 20 Jahre von einer Erbgemeinschaft gepachtet, die die Initiative von Herrn Ruch unterstützen, tiergestützte Pädagogik zu fördern.

Die Lage ist innerstädtisch und trotzdem eingebettet in Wiesen im Stadtbezirk Berg am Laim an der Grenze zu Trudering-Riem in einem Gleisdreieck mit großen Grünflächen. Die Farm lässt sich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichen. Mit dem Bus 146 ist die Haltestelle Thomas-Hauser-Straße vom Ostbahnhof in 13 Minuten quer durch Berg am Laim und vom U- und S-Bahnhof Trudering in 3 Min. zu erreichen. Ab dieser Bushaltestelle sind es noch 500 m zu Fuß bis zur Farm.

■ AWO München Land



Ein Ausflug auf die Pädagogische Farm München - Ost bietet die AWO München Land für die Herbstferien an.

Münchner Golf Club

Zwei Siege für den MGC

Marie-Agnes Fischer siegt souverän bei der AK 14. Einen souveränen Sieg gab es bei der Meisterschaft in der Altersklasse der Mädchen bis 14 Jahre, die vom 11.-13.9.2020 ausgetragen wurde.

Marie-Agnes Fischer vom Münchener Golf Club übernahm nach der zweiten Runde die Führung und baute sie am Schlußtag bis auf 13 Zähler Abstand aus. Mit 74, 73 und 71 und damit insgesamt 218 Schlägen sicherte sie sich den deutschen Meistertitel. „Das war schon irgendwie eine Erleichterung am Ende. Ich war ein bisschen nervös, aber es war sehr gut, dass ich nach dem Doppel-Bogey von der 13 an den Löchern 15, 16 und 17 drei Birdies hintereinander gespielt habe“, so Fischer.

Tim Wiedemeyer setzt sich im Stechen in der AK 16 durch

Auf der Anlage des GC Hofgut Praforst bei Fulda trugen die Jungen in der Altersklasse 16 und 14 ihre Deutschen Meisterschaften aus. Der frisch gebackene Clubmeister des Münchener Golf Clubs, der erst 15-jährige

Tim Wiedemeyer, setzte sich nach einer 67er-Finalrunde nervenstark im Stechen am ersten Extra-Loch gegen Luca Franck (GC Mannheim-Viernheim) durch und sicherte sich mit einem Gesamtscore von 208 seinen ersten deutschen Meistertitel. Mit einer 68er-Runde startete Wiedemeyer perfekt ins Turnier und teilte Rang eins mit Ulmrich. Es folgte eine 73 im zweiten Durchgang, womit Wiedemeyer auf Platz drei zurückfiel und zwei Schläge Rückstand auf den Führenden Luca Franck hatte. „Ich wusste, dass ich in der Finalrunde früh einige Birdies machen muss, wenn ich Luca noch einholen will“, so Wiedemeyer später. Entsprechend holte er fünf Birdies auf den Front Nine. Doch Luca Franck, der nach Runden von 69 und 70 Schlägen und einem Zähler Vorsprung auf Constantin Mons (70 + 70) in die Finalrunde gestartet war, ließ sich wenig beeindrucken. Erst am ersten Extra-Loch entschied Wiedemeyer mit einem Birdie die Meisterschaft für sich!

■ Peter von Oppen



Tim Wiedemeyer setzt sich im Stechen durch

Gesucht

Sachbearbeiter für die Personalverwaltung

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Sachbearbeiter (m/w/d) für die Personalverwaltung in Teilzeit mit 20 Wochenarbeitsstunden.



Das Tätigkeitsprofil umfasst insbesondere folgende Aufgabenschwerpunkte:

- Bearbeitung von Personalangelegenheiten
- Abwicklung der Gehaltsabrechnung über einen externen Dienstleister (AKDB)
- Führen der Urlaubskartei und Betreuung des Zeiterfassungssystems

Wir erwarten:

- Fähigkeiten und Erfahrungen in der Lohn- und Gehaltsabrechnung
- Kenntnisse im Bereich des Tarifrechts
- Bereitschaft zur Fortbildung
- Teamfähigkeit, engagierte, selbstständige und serviceorientierte Arbeitsweise
- Sicherer Umgang mit den gängigen Office-Programmen (Word, Excel, Outlook)

Wir bieten:

- Leistungsgerechte Vergütung nach den Vorschriften des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD)
- Gewährung der Großraumzulage München
- Fahrtkostenzuschuss
- Zusatzversorgung des öffentlichen Dienstes (Betriebsrente)
- Gute Fortbildungsmöglichkeiten
- verantwortungsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem gutem Betriebsklima
- Gleitende Arbeitszeiten

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte bis **09. Oktober 2020** an Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstr. 21, 82064 Straßlach

oder hauptverwaltung@strasslach.de

■ Franz Gröbmair

An die
Gemeinde Straßlach-Dingharting
Schulstraße 21
82064 Straßlach



**Bewerbung für
eine 4-Zi.-Mietwohnung im 1. OG des
„Mehrfamilienhauses Großdingharting“, Friedhofstr. 1
- Einsendeschluss 15.10.2020 -**

Die Miete für diese Wohnung setzt sich wie folgt zusammen:

Mietfläche	110,26 m ²
Grundmiete	1.212,50 €
Heizkostenvorauszahlung	120,00 € (Schätzung bei 4-Personenhaushalt)
Betriebskostenvorauszahlung	140,00 € (Erfahrungswert)
Garagenmiete (2 Stellplätze)	80,00 €
Gesamtmiete	1.552,50 €

Bei Unterschreitung bestimmter Einkommensgrenzen besteht die Möglichkeit, bei der Gemeinde Straßlach-Dingharting modifiziertes Wohngeld als Mietzuschuss zu beantragen.

Eine Kaution in Höhe von drei Monatskaltmieten, insgesamt **3.637,50 €** ist zu zahlen.

Name	Vorname	Geburtsdatum	Familienstand
Straße:	PLZ, Ort	Nettoeinkommen/mtl.	

In meinem jetzigen bzw. künftigen Haushalt **leben ständig:**

Name, Vorname	Geburtsdatum		Nettoeinkommen/mtl.	lebt im Haushalt
		Kind / Elternteil		jetzt ☐
		Partner / Verwandter		künftig ☐
		Kind / Elternteil		jetzt ☐
		Partner / Verwandter		künftig ☐
		Kind / Elternteil		jetzt ☐
		Partner / Verwandter		künftig ☐

Nicht Zutreffendes streichen

Zutreffendes ankreuzen

Mir ist bekannt, dass kein Anspruch auf die Anmietung der Wohnung besteht und dass falsche Angaben einen Ausschluss vom Vergabeverfahren und Schadensersatzansprüche nach sich ziehen können.

Die Gehaltsabrechnungen der letzten drei Monate sind der Bewerbung beizufügen.

Für die Anmietung der Wohnung muss ein Mindestnettoeinkommen in Höhe von 2.600,00 € nachgewiesen werden.

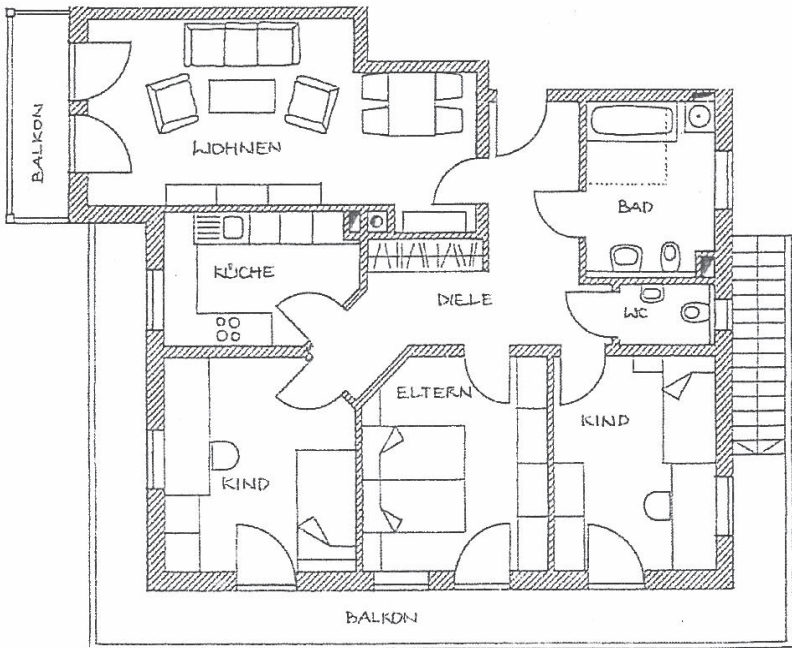
....., den2020

Ort

Datum

Unterschrift des Antragstellers und der unter 2. aufgeführten Personen
bzw. deren gesetzlichen Vertreter

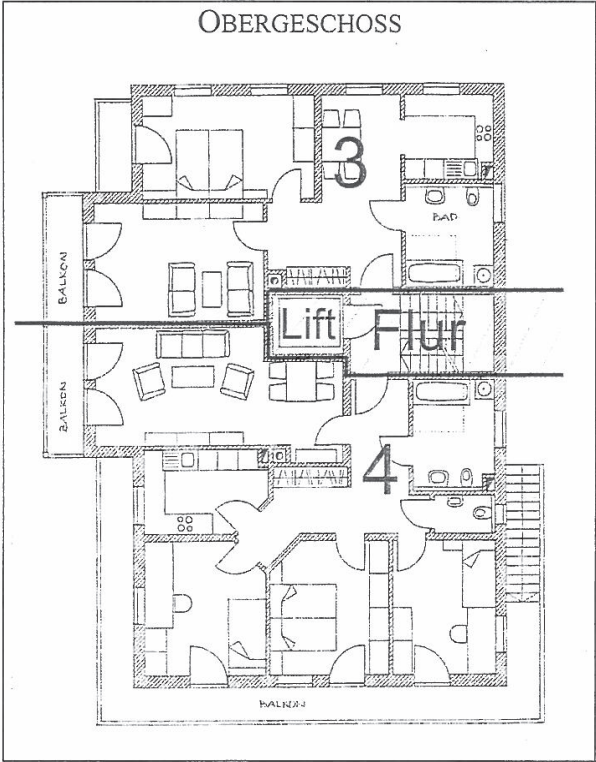
Wohnung 4
(OG links)



Wohnflächenberechnung	
Diele	14,44 qm
Wohnen	24,40 qm
Küche	8,75 qm
Eltern	14,12 qm
Kind	14,06 qm
Kind	12,46 qm
WC	2,12 qm
Bad	8,12 qm
	98,47 qm
abzüglich 3% Putz	2,95 qm
	95,52 qm
Balkon	
(4,24qm + 25,23qm) x 1/2	14,74 qm
Netto-Wohnfläche	110,26 qm

Keller/Tiefgarage	
Keller 11	9,17 qm
Tiefgaragenplatz 25 und 26	

OBERGESCHOSS



Die Lehrer Ihrer Musikschule



MARIS BLUZMANIS
Violine



LYDIA GILLITZER
Blockflöte
Violoncello
Musikgarten
Ensembles



BERTHOLD GÖTZ
Klavier
Improvisation
Komposition



KERSTIN HARTWIG
Gesang
Stimmbildung



MARIUS HORN
Klavier
Keyboard
Band
Musik. Früherziehung
Musik. Grundkurs



JÜRGEN SCHNEIDER
Schlagzeug-Set
Vibraphon
Kleine Trommeln
Latin & Oriental Per-
cussion



RITVA SJÖSTEDT
Klavier



ANTON STÜRZER
Gitarre
E-Bass



IVANA ZAHIROVIC
Querflöte



MUSIKSCHULE
STRASSLACH e.V.

Zahlen Daten Fakten

September 2020 – Förderung



Förderübersicht: Heizen mit erneuerbaren Energien 2020

Art der Heizungsanlage	Gebäudebestand		Neubau
	Fördersatz ¹	Fördersatz mit Austausch Ölheizung ¹	Fördersatz ¹
Solarthermieanlage ²	30 %	30 %	30 %
Biomasseanlage oder Wärmepumpeanlage	35 %	45 %	35 %
Erneuerbare Energien Hybridheizung (EE-Hybride) ³	35 %	45 %	35 %
Nachrüstung eines Sekundärbauteils für die Biomasseanlage zur Partikelabscheidung oder Brennwertnutzung ⁴	35 %		35 %
Gas-Hybridheizung	mit erneuerbarer Wärmeerzeugung	30 % ⁶	40 % ⁶
	mit späterer Einbindung der erneuerbaren Wärmeerzeugung (Renewable Ready) ⁵	20 % ⁷	

Es gelten die Bestimmungen der Richtlinien vom 30.12.2019.

Anträge können ausschließlich über das elektronische Antragsformular gestellt werden. Die Antragstellung muss vor Beginn der Maßnahme erfolgen.

¹ Die Fördersätze verstehen sich als Förderhöchstgrenze und beziehen sich auf die förderfähigen Kosten für die beantragte Maßnahme.

² Da die Solarthermieanlage nie allein die gesamte Heizlast eines Gebäudes tragen kann, wird hier keine Austauschprämie gewährt.

³ Kombination einer Solarthermieanlage-, Biomasse- und/oder Wärmepumpenanlage.

⁴ Im Neubau als Errichtung einer Biomasseanlage inkl. Sekundärbauteil.

⁵ Renewable Ready: Installiert wird eine Gasbrennwertheizung mit Speicher und Steuerungs- und Regelungstechnik für die spätere Einbindung eines erneuerbaren Wärmeerzeugers.

⁶ Gilt für die gesamte förderfähige Anlage, inkl. erneuerbarer Wärmeerzeuger.

⁷ Gilt für die gesamte förderfähige Anlage, ohne den später zu errichtenden erneuerbaren Wärmeerzeuger.

Solarthermie



30 %

Biomasse



bis zu 45 %

Wärmepumpe



bis zu 45 %

Gas-Hybridheizung



bis zu 40 %

Austausch einer Ölheizung

Quelle:
Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Mehr Informationen: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA)

www.bafa.de/DE/Energie/Heizen_mit_Erneuerbaren_Energien/Foerderprogramm_im_Ueberblick/foerderprogramm_im_ueberblick_node.html



MÜNCHENER GOLF CLUB
seit 1910

GOLF SCHNUPPERKURS

VOM PROFI LERNEN • GOLF ENTDECKEN • ERSTE PUTTS, CHIPS & DRIVES SCHLAGEN



Info & Anmeldung



Der perfekte Einstieg in den Golfsport für Anfänger und zukünftige Golftalente!

Teilnahmegebühr: 19,00 Euro p.P.
inkl. Unterricht, Leihschläger und Übungsbälle sowie einem
10,00 Euro Restaurantgutschein. Der Kurs findet bei jedem
Wetter statt.

Anmeldung unter Angabe des Termins unter:

strasslach@mgc-golf.de
oder 08170 - 92 91 811
oder über unsere Homepage (QR-Code scannen)

Weitere Informationen erhalten Sie im Münchener Golf Club e.V.

27-Loch Golfanlage Straßlach · Tölzer Str. 95 · D-82064 Straßlach · Tel 08170 - 929180

www.mgc-golf.de

Programm



Schulstraße 27, 82064 Straßlach-Dingharting

September

- 04 **Freitag 14 - 20 Uhr**
- Back to school Party!!!
- 09 **Mittwoch 17 – 20 Uhr**
- CHILL & PLAY
- 10 **Donnerstag 17- 20 Uhr**
- GESCHLOSSEN!
- 11 **Freitag 14 - 20 Uhr**
- GREET & CHILL
- 17 **Donnerstag 17 – 20 Uhr**
- KINO Abend
- 18 **Freitag 14 - 20 Uhr**
- GREET & CHILL
- 23 **Mittwoch 17 – 20 Uhr**
- KINO Abend
- 24 **Donnerstag 17 – 20 Uhr**
- Zockerabend
- 25 **Freitag 14 - 20 Uhr**
- GREET & CHILL
- 26 **Samstag 14 – 18 Uhr**
- „Challenge“ Day

Oktober

- 01 **Donnerstag 17 – 20 Uhr**
- WERWOLF Abend
- 02 **Freitag 14 - 20 Uhr**
- GREET & CHILL
- 08 **Donnerstag 17- 20 Uhr**
- PS4 „ROCKET LEAGUE“ Turnier
- 09 **Freitag 14 - 20 Uhr**
- GREET & CHILL
- 10 **Samstag 14 – 18 Uhr**
- PS4 „GANG BEASTS“ Turnier
- 14 **Mittwoch 17 – 20 Uhr**
- CHILL & PLAY
- 15 **Donnerstag 17 – 20 Uhr**
- KINO Abend
- 16 **Freitag 14 - 20 Uhr**
- GREET & CHILL
- 21 **Mittwoch 17 – 20 Uhr**
- PS4 „TRICKY TOWERS“ Turnier
- 22 **Donnerstag 17 – 20 Uhr**
- MONTAGSMALER
- 23 **Freitag 14 - 20 Uhr**
- GREET & CHILL
- 29 **Donnerstag 17 – 20 Uhr**
- „FIFA“ - Turnier
- 30 **Freitag 14 - 20 Uhr**
- GREET & CHILL

Kontakt:



@strasslachjuze



0175 / 9293755 (SMS, WhatsApp)

Kirchennachrichten

Katholisches Pfarramt St. Laurentius

Großdingharting, Fußsteinerstr. 6

Email: St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de

Tel.: 08170/234 Bürozeiten Mo, Mi, Do, 09.00 Uhr - 11.30 Uhr

Herr Pfr. Dagelic Tel.: 08170/998482



Donnerstag, 01. Oktober Holzhausen	19.00	HL. Messe
Sonntag, 04. Oktober Großdingharting	09.00	HL. Messe zu Erntedank
Sonntag, 11. Oktober Straßlach	10.30	HL. Messe
Samstag, 18. Oktober Großdingharting	09.00	HL. Messe
Sonntag, 25. Oktober Straßlach	10.30	HL. Messe

Kirchennachrichten

Evangelisch Lutherisches Pfarramt Ebenhausen

www.ebenhausen-evangelisch.de/

Tel.: 08178/3743



Liebe Kirchengemeinde,

Wegen der geltenden Hygienevorschriften, können wir weiterhin nur Gottesdienste in unserer größten Kirche, in der Auferstehungskirche in Icking feiern.

Wir laden herzlich dazu ein: Jeden Sonntag um 10:30 Uhr. Alle Gottesdienste werden von Instrumentalsolisten mitgestaltet.

Die aktuell geltenden Hygienevorschriften für die Gottesdienste und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Wenn Sie den Wunsch haben, das Abendmahl zu empfangen, wenden Sie sich gerne an die Pfarrerrinnen, um einen Termin zu vereinbaren.

Wir stellen alle Texte unserer Gottesdienste auch weiterhin auf unserer Homepage online zu Verfügung.

Ihre Pfarrerin Elke Stamm

Paritätischer Wohlfahrtsverband e.V.

Außensprechstunde

Die Fachstelle für pflegende Angehörige Landkreis München bietet in Kooperation mit der Gemeinde Straßlach-Dingharting einmal monatlich eine Außensprechstunde im Rathaus in Straßlach, Schulstr. 21, an.

Wir nehmen uns Zeit für Sie und Ihre Sorgen, und suchen gemeinsam mit Ihnen nach Lösungen.

Die Termine: 28.10.2020 und 25.11.2020

jeweils von 14.30 Uhr – 16.30 Uhr.

Eine individuelle Terminvereinbarung ist nach telefonischer Absprache darüber hinaus möglich.

Um Anmeldung zur kostenlosen Sprechstunde wird gebeten, bei: Frau Ute Sonnleitner: Tel.: 089 / 6221-2164

■ Silvia Glas

**Die Gemeinde gratuliert
ganz herzlich
allen Jubilaren
im August und September 2020**



Wohnen im Alter und bei Behinderung

**Wohnberatung/
Wohnungsanpassung**

Zu Hause wohnen bleiben –
sicher und selbstbestimmt

Verein
Stadtteilarbeit

Wir beraten, planen und begleiten Bürger/innen im Stadtgebiet und im Landkreis München.

Kostenfreie Information und Erstberatung durch erfahrene Fachkräfte in einem multiprofessionellen Team aus Sozialpädagogen/innen und Architekten/innen.

Wohnberatung ist ein Prozess in Handlungsschritten:

- Problemanalyse
- Entwicklung von Lösungsvorschlägen in den Bereichen Ausstattung, Möblierung, Technische Hilfsmittel
- Umbaumaßnahmen
- Finanzierungsplan
- Weitervermittlung an andere Fachstellen und Dienstleister aus Handwerk und Gewerbe



Stadtteilarbeit e.V.
Beratungsstelle Wohnen
Aachener Straße 9 · 80804 München
Tel. 089/35 70 43-0
be-wohnen@verein-stadtteilarbeit.de
www.beratungsstelle-wohnen.de

• Wichtige Telefonnummern •

Notruf:	Polizei	110
	Feuerwehr	112
	Rettungsdienst	112

Polizeiinspektion Grünwald 089/64144-0

Notdienst für ärztliche medizinische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	089 / 7233093
Gift-Notruf	089 / 19240
Apothekennotdienst-Suche Info	0800 / 00 22 8 33
Städt. Klinikum Harlaching Zentrale	089 / 6210-0

Notdienst u. Beratungsdienste für seelische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Nummer bei Kummer für Kids Jugendliche u. Eltern	116 111
Frauennotruf	089 / 763737
Projektverein SPDI Mü.Land Süd	089/605054

Telefonseelsorge kath.:	0800 / 1110222
Telefonseelsorge ev.:	0800 / 1110111

Beratungsdienste für Pflege, Senioren u. Krisen:

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting	
Frau Margit Klade	08170 / 9300-29
Seniorenhilfefachberatung Landratsamt München	
Sachgebiet Senioren	089 / 6221 – 2599
	089 / 6221 – 2697

Fachstelle f. pflegende Angehörige LKr. München des Wohlfahrtverbandes 089/6221-2164 oder -2127

Leben mit einer Behinderung - Landratsamt München
Behindertenbeauftragter Lkr. 089/6221-2545

Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis /
Essen auf Rädern 089 / 62 000 222
Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München
/ www.aglms.de 089 - 6605 9222

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
Pflegedienstleitung 089 / 614521-17
Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung 089 / 2373-0
AWO Wohlfahrts-Kreisverband 089 / 672087-0

Selbsthilfezentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle Thema
Selbsthilfegruppen in u. um München
www.shz-muenchen.de 089 / 53 29 56 - 11

Weitere wichtige Nummern:

Sperrnotruf für ec-Karte	
Kreditkarte, Personalausweis	116 116
Marienstern-Apotheke Straßlach	08170 / 9988442
Gemeinde Straßlach-Dingharting	08170 / 9300-0